

**Wirtschaftskriminalität und Globalisierung –
die Polizei vor neuen Herausforderungen**

BKA-Herbsttagung vom 12.-14. November 2008

**Fälle des Betruges im Zusammenhang mit zweitklassigen (Subprime-)
Hypothekendarlehen**

Kurzfassung Vortrag

Michael C. Mines

FBI

“Reaktionen des FBI auf den Zusammenbruch des Marktes für zweitklassige (Subprime-) Hypothekendarlehen und daraus resultierende Folgen für die Weltfinanzmärkte”

Kurzfassung des Vortrags von

Michael C. Mines

Deputy Assistant Director

Criminal Investigative Division

Federal Bureau of Investigation

US Department of Justice

Nach Medienberichten in den zurückliegenden Monaten ist der Zusammenbruch des „US-Marktes für "Subprime-Hypothekendarlehen“ nicht nur auf die auf fünf Prozent gestiegene Rate zwangsversteigerter Immobilien zurückzuführen, sondern auch auf die momentane „Wirtschaftskrise“ in den USA, was durch die Bankpleiten, die Talfahrt an den Aktienmärkten und die angespannte Lage auf den Kreditmärkten anschaulich belegt ist. Wie Sie sicherlich wissen, haben Handels- und Investmentbanken in Europa wie auch institutionelle und private Anleger Investmentanteile erworben, die aus US-amerikanischen, „Subprime-Hypothekendarlehen“ bestanden oder durch diese gesichert waren. Nach Medienberichten in den vergangenen Wochen hatten einige Banken in Europa Kapitalzuschüsse zur Abwendung eines Bankrotts beantragt.

Als die Immobilien immer stärker an Wert verloren und die Hypothekenzinsen in den USA anstiegen, waren die Darlehensnehmer, die lediglich über ein geringes bzw. gar kein Eigenkapital für Wohnungsbau, Immobilieninvestitionen sowie die Rückzahlung fällig gewordener Ballondarlehen bzw. zinsvariabler Hypothekendarlehen verfügten, nicht willens oder in der Lage, ihre Wohnungsbau- bzw. Immobilieninvestitionen zu refinanzieren, was zu Notverkäufen sowie Zwangsversteigerungen führte und sich in einem zunehmenden Wertverlust der Immobilien niederschlug. Der Rückgang der Immobilienwerte sowie die von der US-Börsenaufsichtsbehörde *Securities and Exchange Commission (SEC)* aufgestellte “*mark-to-market*“-Buchführungsregel (nach der Finanzinstitute Aktiva zum Marktwert in ihren Büchern führen müssen) hatten dazu

geführt, dass Hypothekengläubiger weder ausreichend abgesichert waren noch über genügend Kapital verfügten, was ihre Möglichkeiten, Neudarlehen zu gewähren, einschränkte und somit weitere Negativauswirkungen auf den Kreditmarkt hatte. Die Investoren stellten fest, dass ihre "Investmentvehikel" aus „Subprime-Hypothekendarlehen“ bestanden, deren Wert nur noch Beträge in Centhöhe pro Dollar ausmacht bzw. deren genaue Bewertung schwierig ist.

In meinem Vortrag werde ich erläutern, was unter "Subprime-Hypothekendarlehen" zu verstehen ist, wie sie entstanden, wie sie vermarktet wurden und welche Faktoren für den Zusammenbruch des Marktes ursächlich waren. Ich werde erklären, wie das *Federal Bureau of Investigation (FBI)* mit dieser Sache konfrontiert wurde, welche Zuständigkeiten es diesbezüglich besitzt und wie es auf diese Angelegenheit reagiert hat. Der Vortrag behandelt die Feststellungen des FBI im Hinblick auf kriminelle Aktivitäten bei der Schaffung von Hypothekendarlehen, deren Aufmachung, den Verkauf als Investment sowie kriminelle Verstöße im Rahmen unternehmensseitig begangener Betrugstaten, die im Zusammenhang mit dem rückläufigen Marktwert der besagten Subprime-Hypothekendarlehen und den entsprechenden Investmentvehikeln stehen. Ferner thematisiere ich Partnerschaften sowie *Task Forces*, die eingerichtet wurden, um das Know-how und die Ressourcen der Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörden effizient einzusetzen. Auf den bis dato von den Vollzugsbehörden diesbezüglich gesammelten Erfahrungsschatz werde ich abschließend zu sprechen kommen.